Die Sulz – vom begradigten Bach zum ökologisch wertvollen Lebensraum

Der Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V. hat einen neuen Flyer zur Renaturierung der Sulz herausgegeben

„Wir haben eine ökologische Wüste in einen Hotspot der Biodiversität verwandelt!“ begeistert sich Werner Thumann, der Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbands. Bis die Sulz vom begradigten Rinnsal zum lebendigen Fließgewässer werden konnte, waren viel Überzeugungsarbeit, intensive Planungen und ein hohes Engagement aller Beteiligten notwendig. Seit 1997 hat der Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V. gemeinsam mit den Anliegergemeinden rund 12 Kilometer der flurbereinigte, befestigten Sulz renaturiert und in einen vielfältigen, artenreichen Lebensraum umgestaltet. Im Zuge einer aus Zweckerträgen der Glückspirale durch den Bayerischen Naturschutzfonds finanzierten Bestandsaufnahme erschien jetzt ein neuer Flyer, der eindrucksvoll die ökologische Umgestaltung der Sulz dokumentiert.

Die Sulz entspringt nördlich von Berngau, durchquert den westlichen Teil des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. und mündet südlich von Berching in den Main-Donau-Kanal. Nur dort, wo Flächen zur Verfügung stehen oder angekauft werden können, kann auch renaturiert werden – ein naturnaher Bach braucht viel Platz. In mittlerweile 13 Maßnahmen hat der Landschaftspflegeverband die Sulz Stück für Stück aus ihrem engen Korsett befreit, des Fließgewässer um inzwischen rund drei Kilometer verlängert und rund 31 Hektar Fläche aus der intensiven Nutzung genommen und ökologisch umgestaltet: Mit einem Ergebnis, das sich sehen lassen kann. Bei einer ersten Erfassung von Flora und Fauna im Jahr 2008, gute zehn Jahre nach dem Start der Renaturierungsmaßnahmen, wurden insgesamt 387 verschiedene Arten erfasst. 2020, weitere zwölf Jahre später sind draus bereits 451 Arten geworden, 84 davon stehen auf der Roten Liste. Eisvogel und Blauflügelige Prachtlibelle, der in Bayern stark gefährdete Wegerich-Scheckenfalter und die kleine Binsenjungfer (ebenfalls eine Libellenart, die auf der Roten Liste steht) sind hier heimisch geworden.

„Gewässerrenaturierung ist ein arbeitsintensiver, langwieriger Prozess der nur gemeinsam mit vielen engagierten Partnern funktioniert“, erklärt Werner Thumann, der Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbands, „Aber diese jüngste Bestandsaufnahme zeigt, dass er funktioniert und dass er einen wertvollen Beitrag zum Erhalt und zur Schaffung einer artenreichen Landschaft ist“. Landrat und Landschaftspflegeverbands-Vorstands-vorsitzender Willibald Gailler hat die Renaturierung der Sulz seit der ersten Stunde bereits als Erster Bürgermeister von Freystadt begleitet und entscheidend vorangetrieben. „Im Gemeindegebiet von Freystadt ist die Sulz inzwischen sogar komplett renaturiert. Das ist ein

großartiger Beitrag für den Erhalt der Artenvielfalt in unserem Landkreis!“ „Die eindrucksvollen positiven Ergebnisse für die heimische Tier- und Pflanzenwelt, aber auch für die Gewässerstruktur, für einen natürlichen Hochwasserrückhalt und für eine vielfältige Erholungslandschaft motivieren uns sehr, weitere Renaturierungsprojekte an der Sulz und anderen Bächen im Landkreis anzugehen“, ergänzen Werner Thumann zusammen mit Agnes Hofmann und Tina Koschatzky als Projektverantwortliche.

Der neu erschienene Flyer steht zum Download auf der Homepage des Landschaftspflegeverbands Neumarkt i.d.OPf. e.V. www.lpv-neumarkt.de zur Verfügung und ist zudem in der Geschäftsstelle, Neuer Markt, Nürnberger Straße 2a, 92318 Neumarkt, Telefon (09181) 740-311 erhältlich.